

## Fünftes Kapitel.

### Die Fahrt nach dem Schlosse.

Die Morgenebel wallen nieder,  
Es hebt der Wald sich aus dem Dufte,  
Kein Hälmdchen wankt, am Halsgefieder  
Des Vogels spielt kein Hauch der Luft.

Kein Kant erschallt; es würden fliegen  
Die lockern Flocken von dem Baum,  
Die auf den kleinen Ästchen liegen  
Und auf schlafmüder Vögel Flaum.

O. F. Gruppe.

Das war ein ächtes Schneegestöber am Morgen dieses fünfundzwanzigsten Dezembers, die ganze Nacht durch hatten sich die kleinen, weißen Sternchen in dichtem Reigen zur Erde hinabgesenkt und Weg und Steg mit dichtem, glänzendem Tuche bedeckt. Der „Guten Morgen“ Hedwigs war beinahe ebenso winterlich, so daß der alte Baron sich überrascht nach dem gestern so lustigen Kinde umsah und sagte: „Na, was ist denn dir ins Krönchen gefahren, Kleine, daß du gar so frostig und grämlich daher kommst.“

Ein klägliches Blick des jungen Mädchens streifte den Wirbeltanz draußen. „Ach, das arge Schneegestöber,“ seufzte es dann, „und mein schönes Federhütchen!“

„Ach, das ist des Pudels Kern?“ lachte der Onkel, „da haben wir die erste Wirkung des Hochnutzteufels!“